



06

KILOMETERMESSER

Aufbau, Eröffnungen, erste Erfolge. Reisen Sie mit uns durch ein besonderes Jahr.

04

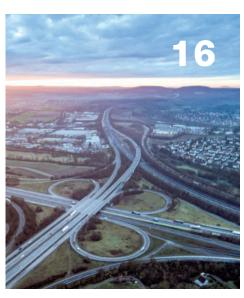
VORWORT

Ein Grußwort aus der Geschäftsführung der Autobahn GmbH



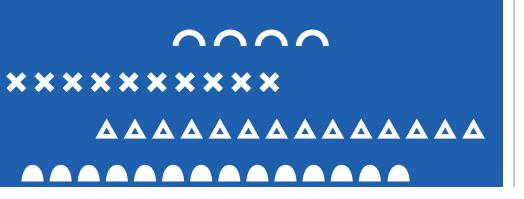
PERSONALÜBERGANG

90 Prozent der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Ländern wechseln zur Autobahn GmbH



IN DEN REGIONEN NIEDERLASSUNGEN

NORD
NORDOST
NORDWEST
NORDBAYERN
OST
RHEINLAND
SÜDBAYERN
SÜDWEST
WEST
WESTFALEN





Pünktlich zum 1. Januar 2021 hat die Autobahn GmbH ihren Betrieb aufgenommen und ist seitdem zentral verantwortlich für mehr als 13.000 Kilometer Bundesautobahnen.

EINBLICK IN DAS HERZSTÜCK

Eine für alle. Die Zentrale bündelt Know-how und Kompetenzen, um die Niederlassungen zu unterstützen und die Autobahn GmbH erfolgreich zu machen.

BESONDERE

PROJEKTE

Ob App oder WC - nutzerorientierte Projekte bringen die Autobahn GmbH voran. Die Weichen dafür werden bereits im Aufbaujahr gestellt.

REISEPLANERIN **RASTPLATZ DER ZUKUNFT** KOMMUNIKATIONSTISCH

IMPRESSUM

HERAUSGEBER

Die Autobahn GmbH des Bundes Friedrichstraße 71 10117 Berlin

T +49 30 40 36 80-800 F +49 30 40 36 80-810 kontakt@autobahn.de www.autobahn.de

Geschäftsführung

Stephan Krenz (Vorsitzender) **Gunther Adler** Anne Rethmann

Sitz

Berlin

FOTO

T. Bauer, J. Diel, H. Dietz, C. Frumolt, R. Götter, A. Graap, M. Hillig, M. Kaluscha, S. Kieback, T. Koch, H. Kolbeck, F. Lübbert, U. Meyer, C. Milster, H. Schacht, J. Schäfer, J. Simanowski, C. Thiel, AdB Nord, iStock, Straßen.NRW

SATZ UND TEXT

boy | Strategie und Kommunikation GmbH

EINGRUSS-WORTZU BEGINN







Stephan Krenz Vorsitzender der Geschäftsführung

Sehr geehrte Leserinnen, sehr geehrte Leser,

das Jahr 2020 stand ganz im Zeichen des Aufbaus der Autobahn GmbH des Bundes.

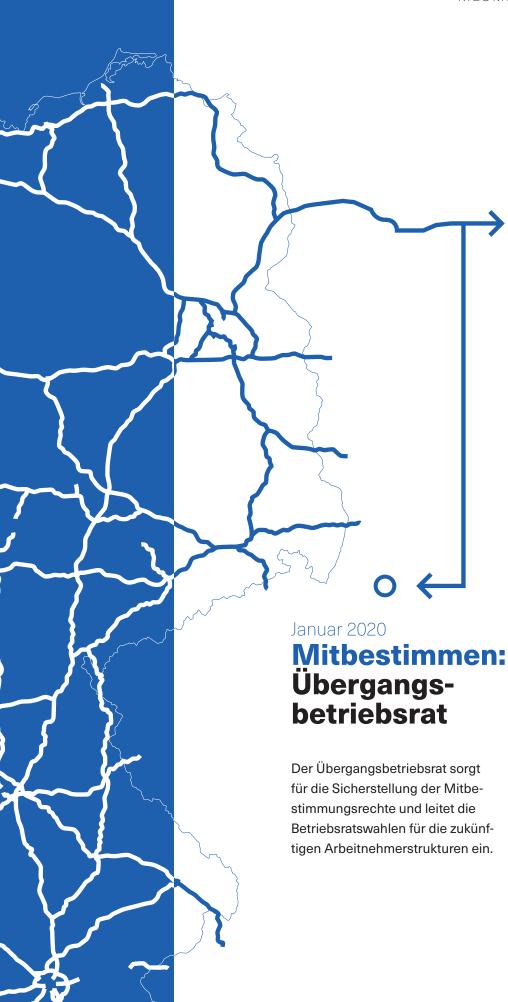
Zahlreiche organisatorische Fragen galt es zu klären, viele Hürden waren zu nehmen. Doch der Einsatz aller Beteiligten hat sich gelohnt: Pünktlich zum 1. Januar 2021 hat die Autobahn GmbH ihren Betrieb aufgenommen und ist seitdem zentral verantwortlich für mehr als 13.000 Kilometer Bundesautobahnen.

Dass der Start der größten Reform in der Geschichte der Autobahn geglückt ist, ist vor allem das Ergebnis der Aufbauleistungen, die sowohl in der Zentrale als auch in den zehn Niederlassungen über Monate erbracht wurden. Schließlich mussten alle Aufgaben in Bezug auf die Autobahnen unter einem Dach zusammengeführt werden – eine ambitionierte Aufgabe, insbesondere vor dem Hintergrund des straffen Zeitplans. Nun sind die Weichen zur Stärkung der Leistungsfähigkeit des Autobahnnetzes gestellt. Dabei wird die Arbeit der Autobahn GmbH von dem Ziel geleitet, allen Nutzerinnen und Nutzern eine moderne, sichere und zukunftsorientierte Infrastruktur bieten zu können. Und erste Erfolge sind bereits erkennbar: Alle 192 Autobahnmeistereien

und Stützpunkte waren von Tag eins an einsatzbereit und haben unter anderem in der vergangenen Wintersaison gezeigt, wie wichtig ihre Arbeit auf den Autobahnen ist. Die Verkehrszentralen setzen schon jetzt auf die Digitalisierung, um für ein vorausschauendes Verkehrsmanagement zu sorgen. Zudem wurden verschiedene Maßnahmen zur Effizienzsteigerung bei Bauprojekten im Autobahnnetz angestoßen.

Dennoch bleiben auch weiterhin Herausforderungen bestehen, denen sich die Autobahngesellschaft annehmen wird. Klar ist: Eine Reform in dieser Größenordnung braucht Zeit, bis alle Prozesse reibungslos ablaufen und final zusammenwächst, was zusammengehört. Wir verstehen diese Herausforderung als Antrieb und Motivation. Denn wir wollen auch künftig dafür sorgen, dass Deutschlands Autobahnnetz zu den besten weltweit gehört.





O

08.01.2020

Startklar: Erste Außenstelle

Jens Sommerburg, Leiter der Außenstelle in Lübeck, begrüßt die Kolleginnen und Kollegen in den neuen Büroräumen. Zukünftig sind hier rund 60 Beschäftigte für Planung, Bau, Erhaltung und Betrieb der Autobahn zuständig.



O

04.02.2020

Pilotprojekt: Verkehrsminister Scheuer eröffnet Niederlassung in Hamburg

In Hamburg eröffnet die erste von bundesweit zehn Niederlassungen. Das Pilotprojekt startet ein Jahr vor dem offiziellen Start des bundesweiten Betriebs. Die Erneuerung von Autobahnabschnitten in Schleswig-Holstein und Hamburg sind hier im Fokus.



05.02.2020

Ausbildung: Engagement in der Lausitz

In Kooperation mit dem Berufsförderungswerk der Bauindustrie Berlin-Brandenburg hat die Autobahn GmbH einen Vertrag mit dem überbetrieblichen Ausbildungszentrum ÜAZ in Cottbus geschlossen. Für die Region bedeutet das neue Arbeits- und sichere Ausbildungsplätze.

<u>Ab</u> Mai 2020

Übergang: Sachmittel und Verträge

Die übergehenden betrieblichen Sachmittel aus 17 Länderlisten müssen 234 Zielstandorten zugeordnet werden, darunter auch 6.000 Fahrzeuge aus der weißen und 3.000 Fahrzeuge aus der orangenen Flotte.





16.06.2020

Digital: Bundesweite Autobahn App

Dr. Hendrik Schulte, Staatssekretär im Verkehrsministerium des Landes Nordrhein-Westfalen, und Stephan Krenz, Vorsitzender der Geschäftsführung der Autobahn GmbH, unterzeichnen den Letter of Intent. Die neue Service-App bündelt ab dem nächsten Jahr relevante Informationen für alle Autobahnnutzerinnen und -nutzer.



29.06.2020

Zentraler Erfolgsfaktor: Familienfreundlichkeit

Als attraktive Arbeitgeberin hat die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für die Autobahn GmbH Priorität. Deshalb tritt die Autobahngesellschaft dem Unternehmensnetzwerk "Erfolgsfaktor Familie" bei.





08.07.2020

Starke Auszubildende für sichere Autobahnen

Um die Kontinuität der Ausbildung von Straßenwärterinnen und Straßenwärtern in Bayern sicherzustellen, schließen die Autobahn GmbH und der Freistaat Bayern eine Kooperationsvereinbarung ab.





10.07.2020

Dresden: Innovationstreiber für die intelligente Autobahn

Weniger Staus und höhere
Verkehrssicherheit – ermöglichen
soll das langfristig das Leitsystem
"Intelligente Autobahn". Zwei
Netzbetriebszentralen stellen eine
hochverfügbare und auf einem
Glasfasernetz basierende Netzwerkkommunikation sicher. Das
ermöglicht die Verbindung von
bundesweit 189 Autobahnmeistereien, 42 Verkehrsleitzentralen,
41 Außenstellen und 10 Niederlassungen.

22.10.2020

Denkmaschine: Neues Kompetenzzentrum vorgestellt

Das neue Kompetenzzentrum Straßenbetriebsdienst/Technik geht an den Start. Hier werden Strategien, Pläne und Technologien weiterentwickelt sowie Prozesse optimiert. Lösungen, von denen bundesweit profitiert wird.



09.11.2020

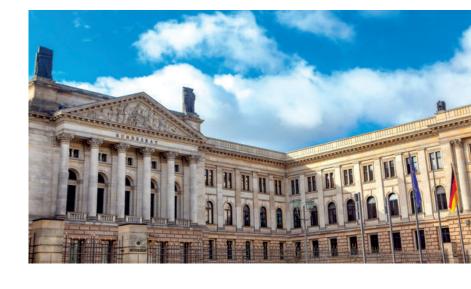
Zustimmung durch Bundesrat

Die Zuständigkeiten für die Bundesautobahnen sind klar und verbindlich neu geregelt. Der Bundesrat hat der zweiten Verordnung zur Änderung der Straßenverkehrs-Ordnung (StVO) zugestimmt.

22.07.2020

Lücke schließen: 155 Kilometer bis zur Ostsee

Der Lückenschluss zwischen Magdeburg und Schwerin ist ein ebenso wichtiges wie umfangreiches Bauprojekt. Mitte der 2020er-Jahre soll die A14-Nordverlängerung in Richtung Ostsee abgeschlossen sein.







0

16.11.2020

Vereinbarung zur überbetrieblichen Ausbildung

Durch die insgesamt 17 Vereinbarungen mit den Betreibern von Ausbildungszentren ist die überbetriebliche Ausbildung für unsere übergegangenen Auszubildenden im Straßenbetriebsdienst für die Einstellungsjahrgänge 2018, 2019 und 2020 gesichert. Hierdurch besteht auch für unsere Auszubildenden Kontinuität.

25.11.2020

Finale Abstimmung: Deutscher Industrie- und Handelskammertag (DIHK)

Bis zu 79 Industrie- und Handelskammern (IHK) werden mit dem Übergang der Ausbildung von den Ländern auf die Autobahn GmbH für die Prüfung und Überwachung der Ausbildungsverhältnisse zuständig.

11



27.11.2020

Digitale Informationen

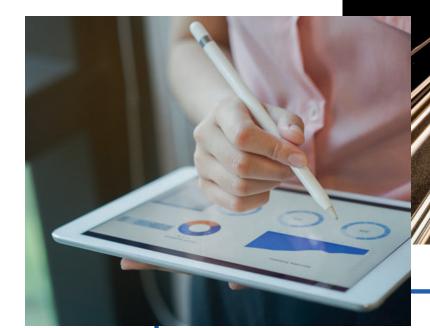
Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter haben Zugriff auf Informationen rund um das Streckennetz und zudem die Möglichkeit der statistischen Auswertung. Streckenoder Fahrstreifenlängen können so je nach Autobahnmeisterei oder Niederlassung betrachtet werden.



01.12.2020

Schulungen: Große Teilnehmerzahl

2.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind bereits in Schulungen für neue Prozesse und Systeme sensibilisiert. Dadurch werden sie die Arbeit bei der Autobahn GmbH ab Tag eins so effektiv wie möglich gestalten können.



(0000000000)

09.12.2020

Kooperationen mit allen Ländern

Mit allen Bundesländern konnten die wichtigen Kooperationsvereinbarungen IT geschlossen werden. Damit ist die Funktions- und Leistungsfähigkeit der IT zum 1. Januar 2021 gesichert.





15.12.2020

Soft-Go-Live: SAP-System

Rechenzentren, Soft- und Hardware, Datenübernahme und -bereinigung sind zum großen Teil erfolgt. Mit allen Bundesländern konnten die wichtigen Kooperationsvereinbarungen IT geschlossen werden. Damit ist die Funktionsund Leistungsfähigkeit der IT zum 1. Januar 2021 gesichert.



18.12.2020

26,6 Milliarden Euro für 5 Jahre

Finanzierungs- und Realisierungsplan steht – 500 Projekte bis 2025. Die für Verkehr und Haushalt zuständigen Ausschüsse des Deutschen Bundestages haben dem Finanzierungs- und Realisierungsplan der Autobahn GmbH wie vorgelegt zugestimmt.



23.12.2020

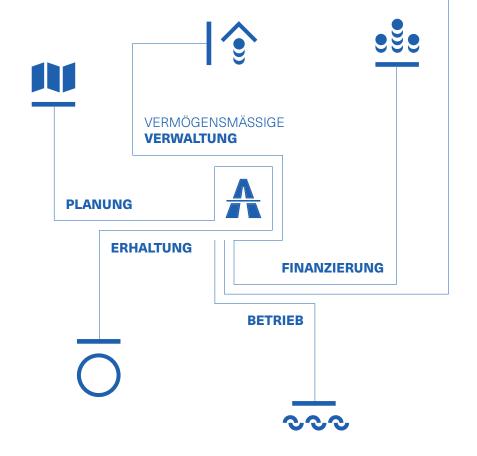
IdA – das Intranet der Autobahn startet

Im Intranet der Autobahn (IdA) finden Beschäftigte des Unternehmens Informationen und Ansprechpartner zu allen relevanten Unternehmensthemen. Über die Funktionen des sozialen Intranets können sich Kolleginnen und Kollegen direkt miteinander vernetzen. Darüber hinaus haben IdA-Nutzerinnen und -Nutzer die Möglichkeit, Inhalte zu abonnieren, so bekommen sie Informationen, die individuell auf ihre Bedürfnisse und Interessen zugeschnitten sind.

GRUNDI AGEN SCHAFFEN

ERFOLG-REICHE TRANSFOR-MATION

Von sechzehn einzelnen Länderverwaltungen zu einer GmbH – die Transformation zur Autobahn GmbH ist Grundlage für den offiziellen Start am 01.01.2021. Die intensive Vorarbeit im Jahr 2020 lohnt sich.





betriebsbereit und arbeitsfähig. Der zu dieser Jahreszeit wichtige Winterdienst funktioniert einwandfrei – und wird sogar von der Presse gelobt.

Personalübergang

Grund, stolz zu sein, ist der erfolgreiche Personalübergang. Der Aufbau des Personals "von 0 auf 13.000" kann als eine historische Leistung angesehen werden. Seit dem 01.01.2021 werden 10.311 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus den Ländern bei der Autobahn GmbH beschäftigt, 90 Prozent von ihnen haben dem Wechsel zur Autobahn GmbH zugestimmt. Herausragende Zustimmung gab es auch bezüglich der ausschließlichen Geltung des Tarifvertrags der Autobahn GmbH des Bundes. Zum Betriebsstart sind sämtliche Verkehrszentralen mit dem nötigen Personal sowie Systemen und Sachmitteln versorgt und somit uneingeschränkt arbeitsfähig.



Im Jahr vor dem Start erfolgen Projektübernahmen, Personalund Sachübergänge sowie der Aufbau der IT-Infrastruktur.

So ist gewährleistet, dass der Betriebsstart im Jahr 2021 gelingt, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ihr Gehalt pünktlich ausgezahlt bekommen und die Rechnungen der Dienstleister bearbeitet werden können.

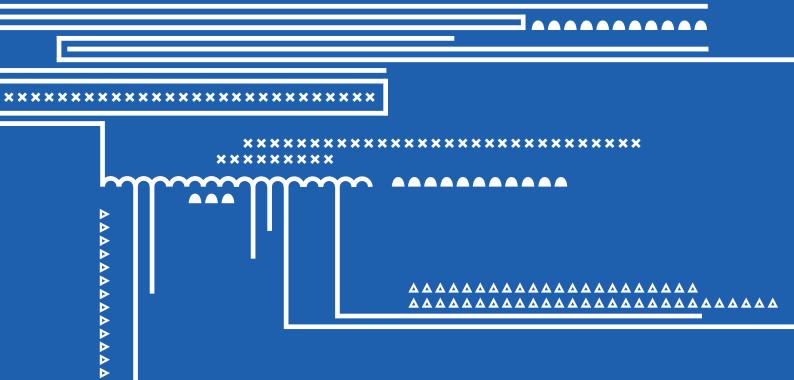
Projektübernahme

Offene Projekte gehen im Januar 2021 erfolgreich zur Autobahn GmbH über und werden hier zum Abschluss gebracht. Für einen reibungslosen Übergang im Bereich Brücken- und Bauwerke werden Kooperationsverträge mit den Länder geschlossen, um sicherzustellen, dass die erforderlichen Bauwerksprüfungen weiterhin durchgeführt werden können. In Zukunft soll dafür eigenes Personal eingestellt und qualifiziert werden.

Straßenbetriebsdienst

Seit dem 1. Januar ist der Straßenbetriebsdienst mit Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern an 192 Autobahnmeistereien und Stützpunkten







Zentraler, effizienter, besser

Die zentrale Organisation und die Einführung bundesweit einheitlich hoher Qualitätsstandards sollen vor allem Planung und Realisierung von Bauprojekten effizienter machen.

Als zentrale Verantwortliche behält die Autobahn GmbH dabei nicht nur das große Ganze im Blick, sondern spricht auch mit einer Stimme. Diese neue Klarheit ermöglicht erstmals eine ganzheitliche Herangehensweise bei der Weiterentwicklung des bundesweiten Netzes. Gleichzeitig ist die große Bandbreite an regionaler und lokaler Expertise der Mitarbeitenden vor Ort wichtiger denn je.

Unsere zehn neuen Niederlassungen sind zu ähnlich großen Teilen verantwortlich für insgesamt mehr als 13.000 Kilometer Autobahn. Die verläuft durch einzigartige Gebiete und Landschaften, deren Besonderheiten niemand so gut kennt wie unsere Expertinnen und Experten vor Ort. Einheitliche Standards und Prozesse ermöglichen es ihnen jetzt, noch besser zum Erreichen unseres übergeordneten Ziels beizutragen: einer modernen, sicheren und leistungsfähigen Infrastruktur für alle Autobahnnutzerinnen und -nutzer.

Mehr zu den besonderen Kompetenzen und Aufgaben der einzelnen Niederlassungen erfahren Sie auf den folgenden Seiten.





1.465 MITARBEITENDE

2.330 BRÜCKEN

50 RASTHÖFE

111 PWC

P ZENTRALER SITZ **HAMM**

1.398 AUTOBAHNKILOMETER

29 AUTOBAHNKREUZE

10 TUNNEL

29 AUTOBAHNDREIECKE

ZAHLEN UND FAKTEN

60 Talbrücken

müssen allein im Zuge des Ausbaus der A 45 neu gebaut werden; ein architektonisches und logistisches Mammutprojekt.



Das Zuständigkeitsgebiet der Niederlassung Westfalen erstreckt sich vom Emsland über das Ruhrgebiet bis ins nördliche Hessen.

Damit ist sie für das ländliche Münster- und Osnabrücker Land genauso verantwortlich wie für das Ballungszentrum Ruhrgebiet mit der wichtigen A 43. Diese Autobahn wird auf einer Länge von 28 Kilometer sechsspurig ausgebaut. Dafür müssen vier Autobahnkreuze neu gestaltet werden. Auch für das topografisch anspruchsvolle Sauer- und Siegerland ist sie zuständig - mit der A 45 als "Königin der Autobahnen", die auf einer Länge von 185 Kilometer ebenfalls sechsspurig ausgebaut wird. Mit 2.9 Millionen Quadratmetern betreut die Niederlassung Westfalen die größte Brückenfläche der Autobahn GmbH.



Die Autobahn von morgen

"Innovation ist unser Rezept, um die Autobahnen im Herzen Deutschlands nicht nur sicherer und komfortabler zu machen, sondern auch nachhaltiger und im Einklang mit der Natur zu bauen", sagt Niederlassungsdirektorin Elfriede Sauerwein-Braksiek. "Kurz gesagt: Wir arbeiten an der leistungsfähigen Autobahn von morgen." Damit diese Vision möglichst bald Realität wird, kommen bei zahlreichen anspruchsvollen Bauprojekten bereits innovative Methoden des Baustellenmanagements und der Verkehrslenkung sowie modernste Konstruktionsverfahren zum Einsatz. Das kurzfristige Ziel: Bauzeiten effektiv verkürzen, Straßen schneller wieder freigeben und damit die Belastungen für den Autoverkehr deutlich reduzieren.

"

Innovation ist unser
Rezept, um die Autobahnen im Herzen
Deutschlands nicht
nur sicherer und komfortabler zu machen,
sondern auch nachhaltiger und im Einklang
mit der Natur zu bauen.

Elfriede Sauerwein-Braksiek

Direktorin Niederlassung Westfalen



1.391 MITARBEITENDE

< 2.000 BRÜCKEN

69 RASTHÖFE

86 PWC

ZENTRALER SITZ MONTABAUR

1.565 AUTOBAHNKILOMETER

19 AUTOBAHNKREUZE

8 TUNNEL

AAAAAAAAAAAAAA

22 AUTOBAHNDREIECKE

Netz mit hoher Auslastung

Die Niederlassung West ist zuständig für das umfangreichste Netz aller zehn Niederlassungen der Autobahn GmbH – mit einer Länge von 1.565 Kilometer.
Neben dem Saarland, Rheinland-Pfalz und Südhessen umfasst es auch das angrenzende Rhein-Main-Gebiet, das durch ein sehr hohes Verkehrsaufkommen geprägt ist.

Während deutschlandweit pro
Autobahnkilometer täglich im
Durchschnitt rund 51.000 Fahrzeuge unterwegs sind, sind es im
Frankfurter Raum bis zu 200.000.
Neben dem bedarfsgerechten Ausbau des Streckennetzes liegt ein
Schwerpunkt dieser Niederlassung auf der Betreuung, Erhaltung und
Sanierung von Straßen, Tunneln und Brücken.



ZAHLEN UND FAKTEN

3.000.000 Quadratmeter Brückenfläche

Eine der wichtigsten Aufgaben ist der Unterhalt von mehr als 2.000 Brücken mit einer Gesamtfläche von rund 300 Hektar.

Leistungsstarker Vorreiter

Das Straßennetz ist außergewöhnlich, vielfältig und anspruchsvoll.

Entsprechend groß ist die Bandbreite an Wissen und Erfahrung der hier beschäftigten Fachkräfte. Insgesamt 22 Autobahnmeistereien sorgen dafür, dass alle Verkehrsteilnehmer sicher ihr Ziel erreichen. "Unsere Teams investieren täglich in die Qualität unserer Autobahnen und entwickeln sie in vielen Bereichen ständig weiter", sagt Niederlassungsdirektor Ulrich Neuroth. "Dabei gelingt es uns immer besser, bisher regional unterschiedliche Herangehensweisen in Einklang zu bringen. Wir wachsen an vierzig Einzelstandorten zusammen." Als Team West bringen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter innovative und leistungsstarke Verkehrslösungen auf die Straße und ermöglichen damit sichere Mobilität für Millionen von Menschen.







912 MITARBEITENDE

35.000 QUADRATKILOMETER FLÄCHE

3 GRÜNBRÜCKEN

44 TANK- UND RASTANLAGEN

165 ANSCHLUSSSTELLEN

79 PWC

ZENTRALER SITZ STUTTGART

1.050 AUTOBAHNKILOMETER

8 AUTOBAHNDREIECKE

16 TUNNEL

XXXXXXXXXXX

12 AUTOBAHNKREUZE



Schwerpunkt Innovation

Das Gebiet der Niederlassung Südwest erstreckt sich über einen großen Teil der Landesfläche von Baden-Württemberg sowie über Teile von Rheinland-Pfalz und Hessen.

Die landschaftlich abwechslungsreiche Region ist insbesondere durch Ferienverkehr und die Grenze zur Schweiz geprägt. Seit 2020 kümmert sich eine eigene Stabsstelle Innovation darum, vielversprechende Ideen und zukunftsprägende Entwicklungen zu identifizieren, zu prüfen und nutzbar zu machen. Einige Innovationsprojekte werden bereits realisiert wie die Digitalisierung von Baustellen oder ein Pilotprojekt, das für sichere und saubere Raststätten sorgen soll.

Erfahrung und frischer Wind

Personal aufbauen, Prozesse definieren.

Beim Aufbau der neuen Niederlassung Südwest mussten viele Herausforderungen parallel gemeistert werden: Personal aufbauen, Geschäftsprozesse definieren und dabei die Strukturen des Verkehrsministeriums sowie der vier Regierungspräsidien des Landes zusammenführen. "Wir sind nicht nur stolz darauf, diese Mammutaufgabe gemeistert zu haben", sagt Niederlassungsdirektorin Christine Baur-Fewson. "Ich freue mich besonders über den fairen und menschlichen Umgang, mit dem uns das trotz aller Widrigkeiten gelungen ist. Auch fachlich hat sich die Mischung aus erfahrenen Mitarbeitenden der ehemaligen Landesverwaltung und neuen, externen Fachkräften als überaus produktiv erwiesen."



ZAHLEN UND FAKTEN

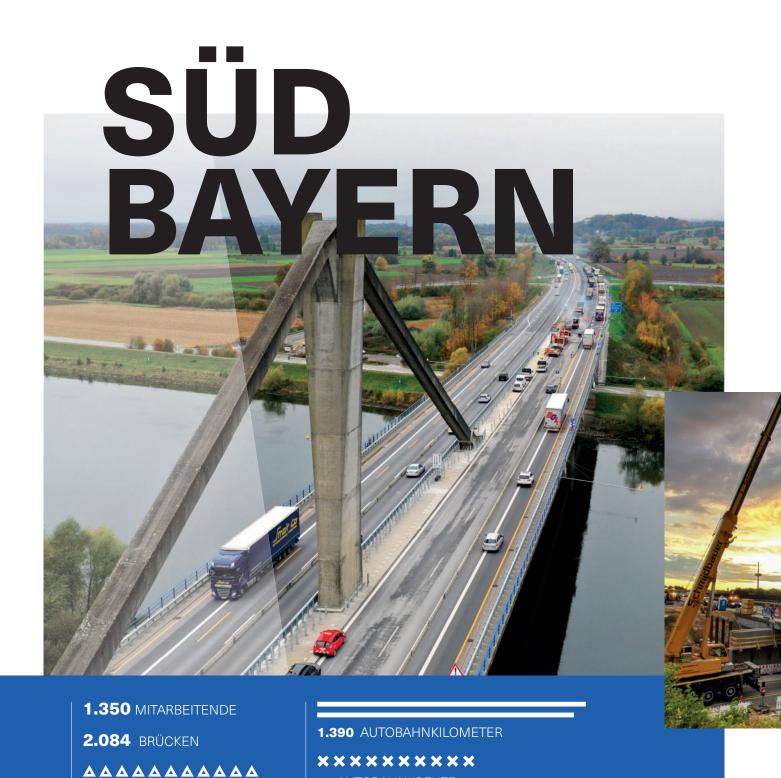
178 Meter ΥΥ

hoch sind die Brückenpfeiler der Kochertalbrücke.
Deutschlands höchste Talbrücke ist ein 1.128 Meter langes Teilstück der A 6.



11 AUTOBAHNDREIECKE

ZENTRALER SITZ MÜNCHEN



10 AUTOBAHNKREUZE

18 TUNNEL

ZAHLEN UND FAKTEN

914,081 Meter

über dem Meeresspiegel liegt der höchste Punkt des deutschen Autobahnnetzes – bei Kilometer 944 auf der A 7 bei Nesselwang.



Anspruchsvolles Transitgebiet

Die Niederlassung Südbayern ist für die Autobahnen zwischen Bodenseeraum und Passau sowie zwischen Ulm und Bad Reichenhall verantwortlich. Ihr Zuständigkeitsbereich ist ein klassisches Transitgebiet für den nationalen und internationalen Waren- und Tourismusverkehr nach Süd- und Südosteuropa und verfügt über fünf Autobahngrenzübergänge nach Österreich.

Das Wetter ist geprägt durch die Nähe der Alpen, der Winterdienst entsprechend anspruchsvoll, aber auch bei hohem Schneeaufkommen immer gut vorbereitet und zuverlässig. Im Winter 2020/2021 wurde zur Sicherung der Straßen mit 62.945 Tonnen Streusalz die dreifache Menge gegenüber der Vorsaison verbraucht.



Höchstleistung an vielen Baustellen

Im Zuge der Autobahnreform wurden regionale Zuständigkeiten neu organisiert. Zudem Autobahnmeistereien, Außenstellen und Niederlassungen mit neuen IT-Systemen ausgestattet. "So etwas bei laufendem Betrieb zu realisieren, ist äußerst anspruchsvoll", so Niederlassungsdirektor Michael Kordon. "Dank des großartigen Engagements unserer Kolleginnen und Kollegen konnten wir die auftretenden Probleme und Herausforderungen bei der Einführung meistern und gute Ergebnisse erzielen." Gleichzeitig blieben die aktuellen Bauund Erhaltungsprojekte überwiegend im Zeit- und Kostenplan: von zwei im Bau befindlichen Tunneln in Tutting (A 94) und Oberau (B 2) bis zum abgeschlossenen Ausbau der A 96 bei Germering, dem laufenden Ausbau der A 3 bei Regensburg und der Erhaltung der A 9 zwischen dem Dreieck Holledau und Langenbruck.

NIEDERI ASSUNG



1.350 MITARBEITENDE

2.160 BRÜCKEN

44 RASTHÖFE

53 PWC

ZENTRALER SITZ KREFELD

1.206 AUTOBAHNKILOMETER

34 AUTOBAHNKREUZE

12 TUNNEL

12 AUTOBAHNDREIECKE



Engmaschiges Netz __

Das Autobahnnetz der Niederlassung Rheinland erstreckt sich
entlang der Rheinschiene und im
westlichen Ruhrgebiet auf einer
Fläche von 12.699 Quadratkilometer. In einem der am dichtesten besiedelten Räume Europas
hält Deutschlands mit Abstand
dichtestes Autobahnnetz mit
einer Vielzahl von Anschlussstellen und Kreuzen die Menschen in Bewegung.

Durchschnittlich alle 3,3 Kilometer treffen Verkehrsteilnehmer hier auf einen Verkehrsknoten. Wird in diesem engmaschigen Netz gebaut, werden die Maßnahmen mit Unterstützung der Verkehrszentrale in Leverkusen so koordiniert, dass Störungen möglichst gering ausfallen. Zusätzlich sorgen 15 Autobahnmeistereien vor Ort dafür, dass der Verkehr fließen kann.

ZAHLEN UND FAKTEN

Mehr als 10.000.000 Menschen

leben allein in der Metropolregion Rhein-Ruhr, die zum Großteil im Niederlassungsgebiet liegt.

Gefragtes Know-how

"Unser Team hat im Jahr 2020 eine sehr solide operative Basis geschaffen, um die Autobahnen für die Menschen der Region auch in Zukunft fit zu machen", erklärt Niederlassungsdirektor Thomas Ganz. Dazu wurden unter anderem 92 Mitarbeitende neu eingestellt, knapp 31.000 Quadratmeter Büroflächen angemietet und ein einheitliches ERP-System aufgesetzt.

Das Know-how aus dem Rheinland ist übrigens auch überregional gefragt: Expertinnen und Experten der Verkehrszentrale Leverkusen sind unter anderem in Fachgremien zum Thema Baustellenmanagement und in der Projektgruppe zur Entwicklung der neuen Autobahn App vertreten (mehr zur App ab Seite 42).



OST



1.001 MITARBEITENDE

2.812 BRÜCKEN

62 RASTHÖFE

149 PWC

ZENTRALER SITZ HALLE (SAALE)

1.554 AUTOBAHNKILOMETER

×××××

6 AUTOBAHNKREUZE

32 TUNNEL

8 AUTOBAHNDREIECKE





Gute Fahrt in Ost

Die Niederlassung Ost hat Aufgaben übernommen, die zuvor auf die drei Bundesländer Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen aufgeteilt waren.

Ihr Zuständigkeitsgebiet, in dem der Ost-West-Transitverkehr eine zentrale Rolle spielt, ist mit 55.000 Quadratkilometer nicht nur die größte aller Niederlassungen, sondern hat auch darüber hinaus einige weitere bemerkenswerte Fakten zu bieten: zum Beispiel die größte Autobahnmeisterei in Chemnitz, das mit rund 155 Kilometer längste Bauprojekt auf der A14 und den längsten Tunnel mit dem 8 Kilometer langen Rennsteigtunnel. Die Tunnelexpertise ist hier stark ausgeprägt, verlaufen doch rund 50 Kilometer des Streckennetzes unter der Erde.

Autobahn vernetzt denken

"Motivation und Identifikation unserer Kolleginnen und Kollegen sind wirklich außergewöhnlich", bestätigt Niederlassungsdirektor Prof. Dr.-Ing. Klaus Kummer.

Im Zuge der Autobahnreform sind 99 Prozent der Beschäftigten im Betriebsdienst aus den Auftragsverwaltungen in die neue Niederlassung Ost gewechselt. "Unter dem Dach der Autobahn GmbH wird das Thema Bundesautobahn jetzt zum ersten Mal konsequent ganzheitlich gedacht und auch behandelt", so Klaus Kummer. "Das kommt der Effizienz, der Innovationsgeschwindigkeit und damit natürlich den Autofahrerinnen und -fahrern zugute."

Die jahrelange intensive Arbeit am Autobahnnetz zahlt sich aus: Statistisch gesehen gibt es im Niederlassungsgebiet die wenigsten Staus.

ZAHLEN UND FAKTEN

1936

ging mit dem Schkeuditzer Kreuz das erste Autobahnkreuz Europas in Betrieb. Es verbindet die A9 und die A 14.



1.157 MITARBEITENDE

2.300 BRÜCKEN

55 RASTHÖFE

70 PWC

P ZENTRALER SITZ **HANNOVER**

1.550 AUTOBAHNKILOMETER

18 AUTOBAHNDREIECKE

×××××××××××

12 AUTOBAHNKREUZE

5 TUNNEL

ZAHLEN UND FAKTEN

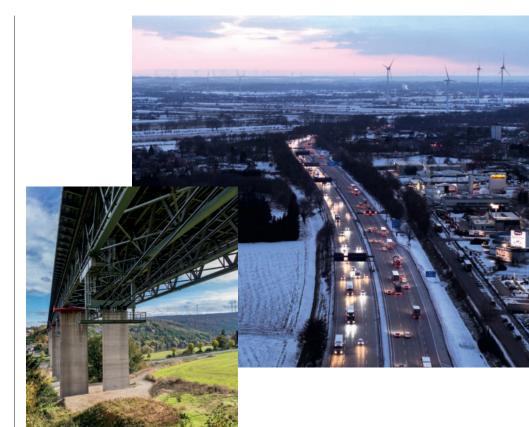
130.000 Fahrzeuge

beträgt die durchschnittliche tägliche Verkehrsstärke auf der A2.
Deutschlandweit liegt der Schnitt bei 51.000.

Von der Nordsee bis nach Bayern

Das Zuständigkeitsgebiet der Niederlassung Nordwest erstreckt sich von der Nordseeküste bis zur bayerischen Landesgrenze südlich von Fulda.

Mit rund 41.500 Quadratkilometer ist diese Fläche größer als die Schweiz und vereint viele einzigartige Landschaften und Regionen mit unterschiedlichen Verkehrsbelastungen. Entsprechend verfügen die Mitarbeitenden in den sechs Außenstellen, achtzehn Autobahnund zwei Fernmeldemeistereien über ein besonders breit gefächertes Fachwissen und einen außergewöhnlichen Erfahrungsschatz. Ihre oberste Priorität: Der Verkehr soll trotz vieler Baustellen reibungslos fließen können.



"

Besonders stolz bin ich auf die Kolleginnen und Kollegen des Aufbauteams, die trotz widriger Umstände eine ganz hervorragende Arbeit geleistet haben.

Cord Lüesse

Direktor Niederlassung Nordwest

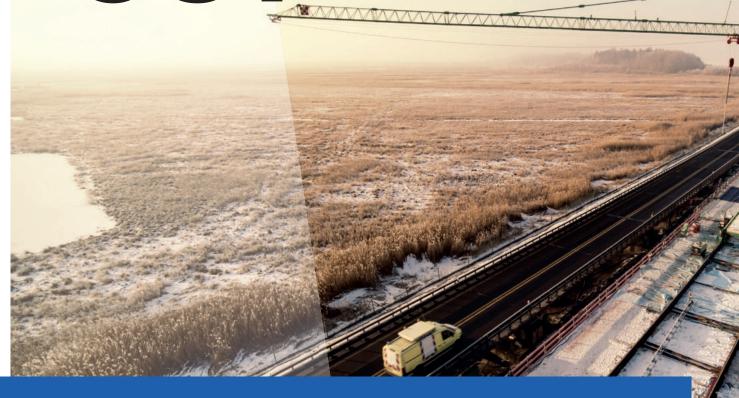
Dramatisches Wachstum

Eine zentrale Aufgabe während des Aufbaus der neuen Niederlassung Nordwest war das Recruiting.

Arbeiteten im Jahr 2020 lediglich 37 Menschen im Aufbauteam, sind es mittlerweile 1.175 in der Niederlassung, den Außenstellen sowie den Autobahnmeistereien und weiteren Einrichtungen. Ihr gemeinsames Ziel: die Autobahnen nachhaltig und zukunftsorientiert zu planen, zu bauen und zu betreiben. "Dafür ist unser Team rund um die Uhr im Einsatz", sagt Niederlassungsdirektor Cord Lüesse. An Arbeit wird es auch in Zukunft nicht mangeln: Aktuell sind rund 200 Neu- und Ausbaukilometer geplant.

NIEDERLASSUNG

NGRD OST



1.152 MITARBEITENDE

2.342 BRÜCKEN

ZENTRALER SITZ **STOLPE**

1.458 AUTOBAHNKILOMETER

14 AUTOBAHNDREIECKE

11 TUNNEL





Von Ostsee bis Ostsee

Mit einem Zuständigkeitsgebiet von rund 54.000 Quadratkilometer zählt die Niederlassung Nordost zu den größten innerhalb der Autobahn GmbH.

Von der Mecklenburger Ostsee über die Bundeshauptstadt bis zur Cottbuser Ostsee ist sie verantwortlich für die Autobahnen in den Bundesländern Berlin, Brandenburg und Mecklenburg-Vorpommern. Mit dem 196 Kilometer langen Berliner Ring (A 10) ist sie unter anderem für den längsten Autobahnring Europas verantwortlich. Die operativen Aufgaben erfüllen drei Außenstellen und zwanzig zugehörige Autobahnmeistereien mit zwei Stützpunkten, zwei Fernmeldemeistereien und einer Tunnelleitzentrale.

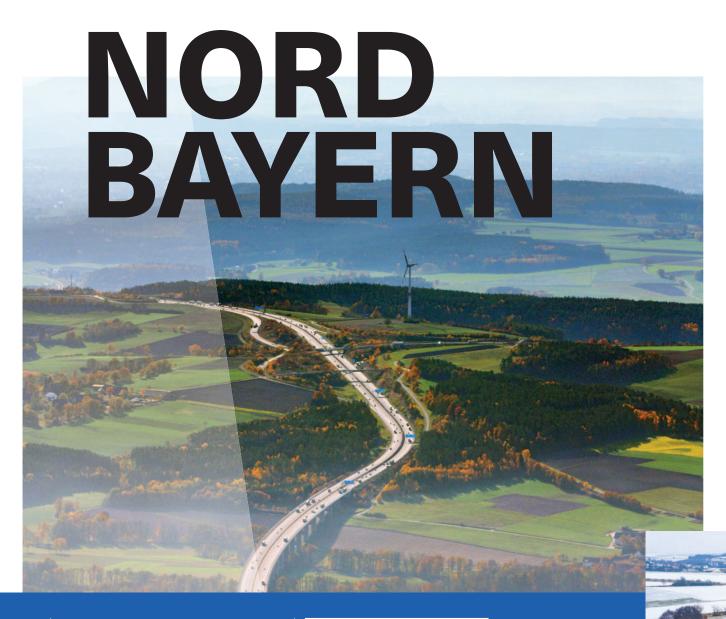
Ansteckende Aufbruchsstimmung

"Die Überführung drei bisheriger Landesbehörden mit mehr als 1.100 Beschäftigten auf die neue Bundesgesellschaft innerhalb eines Zeitraums von lediglich zwei Jahren war ein echter Kraftakt", erzählt Niederlassungsdirektor Ronald Normann. "Dass uns das mit sehr geringen Reibungsverlusten gelungen ist, lag in erster Linie am großen Engagement unserer Kolleginnen und Kollegen, die mit tollem Teamgeist jederzeit für ansteckende Aufbruchsstimmung gesorgt haben." Mit derselben Motivation werden auch die aktuellen Baumaßnahmen angegangen wie der Neubau eines 3.2 Kilometer langen Teilstücks der A 100 und die Sanierung der A 114, der rund 8 Kilometer langen Verbindung zwischen dem Berliner Stadtzentrum und der A 10.

ZAHLEN UND FAKTEN

126.090 Fahrzeuge

nutzen im Durchschnitt den Berliner Ring pro Tag – und machen ihn damit zu einer der am stärksten befahrenen Autobahnabschnitte Europas.



1.200 MITARBEITENDE

2.000 BRÜCKEN

36 RASTHÖFE

82 PWC

1.400 AUTOBAHNKILOMETER

XXXXXXXXXX

10 AUTOBAHNKREUZE

6 AUTOBAHNDREIECKE



2 TUNNEL

ZENTRALER SITZ NÜRNBERG

Europäische Hauptverkehrsachsen

Das Verantwortungsgebiet der Niederlassung Nordbayern umfasst die bayerischen Regierungsbezirke Ober-, Mittel- und Unterfranken sowie Teile der Oberpfalz, Oberbayerns und Sachsens.

Zu den Tätigkeitsschwerpunkten gehören Planung, Bau, Betrieb und Erhalt von einigen der wichtigsten Hauptverkehrsachsen im deutschen und transeuropäischen Güter- und Tourismusverkehr: der A3, A6, A7 und A9. Aktuell bedeutendstes Bauprojekt ist der sechsspurige Ausbau der A3 zwischen Würzburg und Nürnberg. Der 76 Kilometer lange Bauabschnitt ist das größte Infrastruktur-Projekt in Öffentlich-privater Partnerschaft (ÖPP), das bisher in Deutschland vergeben wurde.





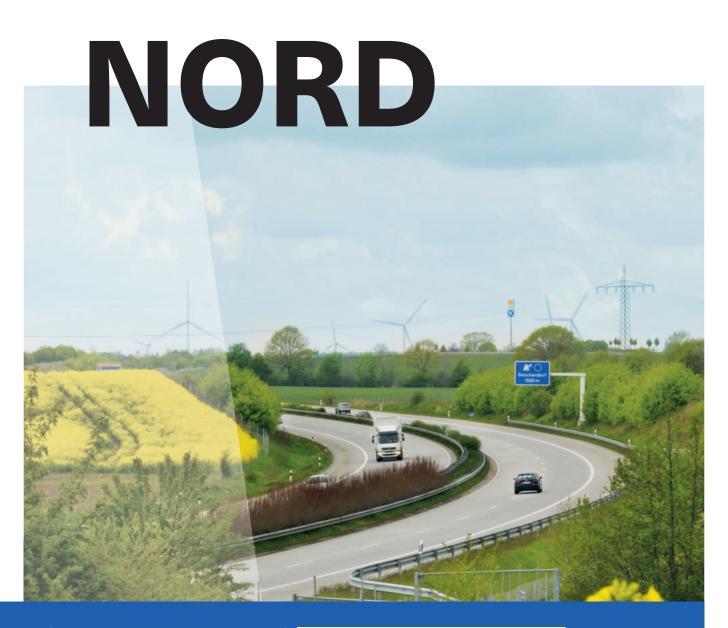
Baumaßnahmen im Plan

"Trotz umfangreicher personeller Umstellungen während der Transformation unserer Niederlassung konnten wir unsere Kernaufgaben im Großen und Ganzen ohne Einschränkungen weiter erfüllen", berichtet Niederlassungsdirektor Reinhard Pirner. "Dank des großen **Einsatzes unserer Kolleginnen** und Kollegen wurden nicht nur zahlreiche Bauprojekte planmäßig angeschoben und umgesetzt, es konnten auch diverse Ausschreibungen für 2021 realisiert werden." Aktuell stehen neben dem Ausbau der A3 auch der Ausbau der A6 und der A73 sowie die Instandsetzung mehrerer Streckenabschnitte und Brückenbauwerke auf dem Programm. Alleine an der A7 befinden sich fünf Großbrücken im Bau und weitere Baumaßnahmen in Planung.

ZAHLEN UND FAKTEN

3.700 Ingenieurbauwerke

befinden sich insgesamt im Zuständigkeitsbereich der Niederlassung Nordbayern, darunter Brücken, Tunnel und Einhausungen.



620 MITARBEITENDE

1.398 BRÜCKEN

25 RASTHÖFE

63 PWC

ZENTRALER SITZ HAMBURG

728 AUTOBAHNKILOMETER

XXXXXXX

7 AUTOBAHNKREUZE

21 TUNNEL

7 AUTOBAHNDREIECKE

Länderübergreifende **Bauprojekte**

Der Zuständigkeitsbereich der **Niederlassung Nord erstreckt** sich über 23.000 Quadratkilometer und umfasst Hamburg. Schleswig-Holstein und das nördliche Niedersachsen. Gemäß Bundesverkehrswegeplan 2030 ist eine Erweiterung des aktuellen Bestandsnetzes von rund 750 Kilometer Bundesfernund Bundesstraßen auf rund 1.000 Kilometer vorgesehen.

Dazu werden in Hamburg und Schleswig-Holstein in Zusammenarbeit mit der Deutschen Einheit Fernstraßenplanungs- und -bau GmbH (DEGES) mehrere Großprojekte umgesetzt; und im nördlichen Niedersachsen bauen die Niederlassungen Nord und Nordwest im Verbund – unter anderem rund 70 Kilometer der Küstenautobahn A 20 und rund 105 Kilometer der A 39 zwischen Lüneburg und Wolfsburg.



Pilotregion

"Als Pilotregion Nord waren wir als erste der bundesweit zehn Niederlassungen geschäftsfähig", sagt Niederlassungsdirektor Klaus Franke. "Unser gesamtes Team hat mit großem Einsatz und viel Herzblut in kürzester Zeit den Grundstein für einen erfolgreichen Start gelegt – vom Aufbau professioneller IT-Strukturen bis zur Etablierung einheitlicher Arbeitsprozesse." So konnten bereits im Jahr 2020 erste Baumaßnahmen der Autobahn GmbH umgesetzt werden. Dazu zählen unter anderem zwei umfangreiche Erneuerungsmaßnahmen auf der A1, die Erneuerung einer der meistgenutzten Pendlerstrecken Hamburgs und der Einsatz einer innovativen, verkehrslastabhängigen Verkehrsführung während Rushhour-Zeiten.

ZAHLEN UND FAKTEN

Drei von vier

Großbauprojekten der Niederlassung Nord liegen in Niedersachsen: die A20, A26 und die A39. Dazu kommt der Ausbau der A21 in Schleswig-Holstein sowie sieben weitere Großprojekte der DEGES auf dem Gebiet der Niederlassung Nord.

EINBLICK INDAS HERZSTUCK

Jung, groß, dezentral agierend und zentral gesteuert – so ist die Autobahn GmbH.

Sie ist die jüngste Infrastrukturbetreiberin Deutschlands und die größte Straßennetzbetreiberin Europas. Die regionalen Kompetenzzentren befinden sich in zehn Niederlassungen, die Zentrale in Berlin.

Im Aufbaujahr wurde Personal übernommen und neu eingestellt, Sachmittel- und Vertragsübergänge gesteuert. Insgesamt konnten 88 Kooperationsvereinbarungen geschlossen werden. Rund 5.000 Planungs- und Bauprojekte sind in die Autobahn GmbH übergegangen, die es weiterzuführen und fertigzustellen gilt.





Stephan Krenz Vorsitzender der Geschäftsführung



Es benötigt unter anderem eine gute Strategie, sichere Finanzierung und motivierte Mitarbeitende, um ein Unternehmen aufzubauen und zu führen.



Wissen für die Zukunft

Das Beste aus zwei Welten.

Um zukunftsorientierte Technologien nutzen und das Unternehmen digital steuern zu können, galt es 2020, Grundstrukturen zu schaffen, Daten zusammenzuführen, zu bereinigen und zu digitalisieren, Server und Software zu beschaffen und einzurichten.

Was muss die Autobahn GmbH bis zum Startzeitpunkt können, um geschäftsfähig zu sein? Gehalt zahlen, Bestellungen aufgeben und Rechnungen bezahlen.

Knackpunkt: Die verschiedenen Länder hatten sich unterschiedlich entwickelt und nutzten verschiedene Quellsysteme. Inzwischen können übergreifende Auswertungen gefahren und daraus Ableitungen für die Zukunft vorgenommen werden.

Bei alldem haben die Führungskräfte ihre Mitarbeitenden eingebunden und das Beste aus der Verwaltungs- und der Unternehmenswelt zusammengeführt. Im Aufbaujahr hieß das auch, die Geschäftsbereiche und Teams aufzubauen und Dienstleister zu steuern.

Personal- und Organisationsentwicklung von Anfang an

Auch im Geschäftsbereich Personalentwicklung und Organisation war bereits das erste Jahr positiv:
Der TÜV Rheinland bestätigte die Autobahn GmbH als Ausgezeichneten Arbeitgeber. Zudem stellte die Autobahn GmbH 33 Auszubildende für den Ausbildungsberuf Straßenwärter/Straßenwärterin ein und schloss Kooperationsverträge mit den Bundeswehr-Universitäten München und Hamburg.

12 Nachwuchskräfte haben bereits ein Stipendium an den Universitäten begonnen.



39

Chancengleichheit

Diversität ist mehr als ein Modebegriff. Die Autobahn GmbH hat die Charta der Vielfalt unterzeichnet. Damit verpflichtet sie sich zur Schaffung einer Organisationskultur, in der die Diversität innerhalb der Belegschaft zu Anerkennung, Inklusion und Wertschätzung führt.

"

Mit der Unterzeichnung der Charta setzen wir ein Zeichen für Chancengleichheit im Unternehmen. Als Arbeitgeber bekennen wir uns damit zu Toleranz und dem Abbau von Vorurteilen am Arbeitsplatz.



Gunther Adler Geschäftsführer Personal

Autobahn [f.] – das Frauennetzwerk

Um die Mitarbeiterinnen im Unternehmen zu stärken und zu vernetzen, rief die Autobahn GmbH das Frauennetzwerk ins Leben – initiiert von Anne Rethmann, Geschäftsführerin Finanzen. Vier Themenschwerpunkte wurden beim Kick-off im Berichtsjahr herausgearbeitet: Netzwerken, Recruiting/ Außendarstellung, Talentförderung und Arbeitszeitmodelle.

"

Wenn nicht ich als Geschäftsführerin das Thema setze, wer dann? Für mich ist Autobahn [f.] ein Herzensprojekt.



Anne RethmannGeschäftsführerin
Finanzen



Das Aufbaujahr zeigt, wie wichtig die Zentrale ist – auch und gerade in Zusammenarbeit mit den dezentralen Kompetenzzentren.

Sie übernimmt Verantwortung, sammelt Daten, sichert und bereinigt sie, kümmert sich um die Übernahme, Neueinstellung und Weiterentwicklung der Mitarbeitenden. Sie leitet und prägt das neue Unternehmen, die größte Straßennetzbetreiberin Europas, um die Reformziele zu erreichen und für alle Beteiligten und die Nutzerinnen und Nutzer, das Bestmögliche zu bieten.







Die Zentrale in Berlin ist zuständig für:

- Strategie und Leitlinien
- Qualitätsmanagement und Prozessharmonisierung
- Gesamtmaßnahmenplanung und Projektportfoliosteuerung
- Rechnungswesen und Steuern

REISEPLANERIN

DIE DERSON-LICHE REISE-PLANERIN

Das Jahr 2020 dient noch weiterer Planung: Wer bestens informiert auf Deutschlands Autobahnen unterwegs sein will, für den ist die zukünftige App der Autobahn GmbH des Bundes genau das Richtige.

Seit Frühjahr 2021 liefert die kostenlose Autobahn App minutenaktuell, zentral und personalisierbar wertvolle Informationen für eine individuelle Reiseplanung – unter anderem zur aktuellen Verkehrslage, zu Angebot und Kapazität von Park- und Rastplätzen und zur nächstgelegenen E-Ladesäule.



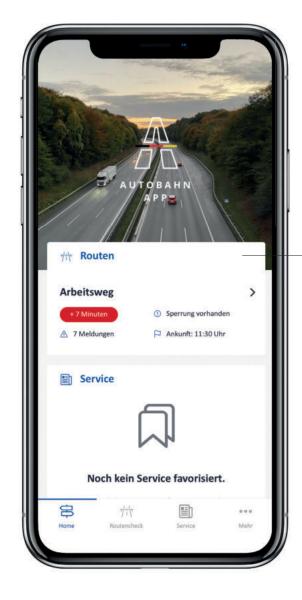


Vorausschauend im Minutentakt

Ausgelegt ist die Autobahn App insbesondere für Berufskraftfahrende, Vielfahrende sowie Pendlerinnen und Pendler. Aber auch für Gelegenheitsfahrer und -fahrerinnen hält die persönliche Reiseplanerin nützliche Funktionen bereit: Durch die Auswahl und Speicherung häufig gefahrener Routen und relevanter Zusatzinformationen entsteht eine persönliche Startseite, die bei jedem Öffnen der App sofort einen individualisierten Überblick zur aktuellen Verkehrslage bietet.

So können Sie nicht nur Baustellen, Störungen und Verzögerungen einfach umfahren. Mit über mehr als 1.000 Webcams im gesamten Bundesgebiet können Sie sich mit eigenen Augen vom Verkehrsaufkommen an potenziellen Stauschwerpunkten ein Bild machen. Auch Detailfragen zum nächsten Stopp sind schnell geklärt: Wie viele Pkw- und Lkw-Stellplätze





Routencheck und Kartenansicht

In der Kartenansicht zeigt der Routencheck nicht nur Entfernung und Fahrzeit, sondern auch voraussichtliche Verzögerungen auf der gewählten Strecke.

hat die nächste Raststätte? Wann erreichen wir eine Tankstelle mit Geldautomaten? Wie viele Kilometer sind es noch bis zur nächsten E-Schnellladesäule und welche Ladeleistung hat diese? Die Autobahn App liefert die Antworten.

Technisch basiert die App auf Verkehr.NRW, der bewährten Verkehrs-Informations-App des Landes Nordrhein-Westfalen. Für den bundesweiten Einsatz haben wir sie angepasst und um einige Funktionen erweitert. Die Autobahn App verfügt über einen individualisierbaren Startscreen, auf dem Sie sich Ihre bevorzugten Informationen und Services anzeigen lassen können. Die Navigation läuft über Schnittstellen zu Google Maps und Apple Maps. So kann jede Route mit einem Klick in der bevorzugten Navigations-App auf dem eigenen Smartphone angezeigt werden.

Die Autobahn App ist kostenlos

erhältlich für iOS und Android.





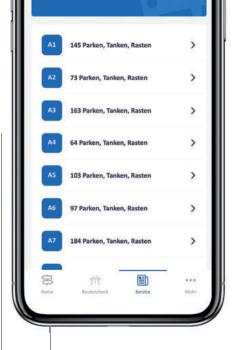
REISEPLANERIN

Nutzerorientiert, zentral, organisch

Berna Küskü ist in der Stabsstelle Strategie der Autobahn GmbH maßgeblich verantwortlich für das Projekt Autobahn App. Ein Gespräch über den Charme zentraler Lösungen, die Anziehungskraft exklusiver Inhalte und geplante Entwicklungen.



Berna Küskü Projektleiterin der Autobahn App



Parken, Tanken, Rasten

Die App informiert über Angebot und Ausstattung von über 1.800 Park- und Rastplätzen.

Frau Küskü, was leistet die Autobahn App, das andere Apps nicht längst können?

Küskü: "Unsere Ausgangsfrage war: Wie können wir die Nutzung des Autobahnnetzes für die Menschen komfortabler machen? Dabei ist uns aufgefallen, dass es keine zentrale bundesweite Informationsquelle gibt, sondern lediglich Teil- und Regionallösungen. Mit der Autobahn App führen wir nicht nur die wichtigsten Informationen in einer einzigen App zusammen, sondern liefern darüber hinaus exklusive Inhalte."

2. Welche Inhalte sind das?
Küskü: "Zum Beispiel die Nutzung von über 1.000 Webcams an potenziellen Stau-Schwerpunkten im gesamten Bundesgebiet. Wenn ich über die Autobahn App eine Route plane, werden mir nicht nur Baustellen und Störungen angezeigt. Ich kann auch quasi in Echtzeit einen Blick auf das aktuelle Verkehrsaufkommen werfen."

3. Wer war an der Entwicklung der App beteiligt?

Küskü: "Der konzeptionelle Aufbau und die konkreten Inhalte wurden in einer fünfzehnköpfigen Projektgruppe von autobahninternen Mitarbeitenden und externen Dienstleistern erarbeitet. Zwischen den einzelnen Entwicklungsschritten haben wir durch verschiedene Marktforschungs-Maßnahmen sichergestellt, dass wir auf dem richtigen Weg sind."

4. Wie geht es nach dem Launch weiter?

Küskü: "Wir legen großen Wert darauf, dass die Autobahn App kein geschlossenes System ist, sondern ein organisches Produkt, das wir im Interesse der Nutzerinnen und Nutzer stetig weiterentwickeln und um nachgefragte Funktionen erweitern werden. Aktuell arbeiten wir zum Beispiel an einer Möglichkeit zum Benzinpreisvergleich sowie einer intelligenten Verkehrssteuerung, damit nicht alle auf die gleiche Alternativroute geführt werden und sich dort der nächste Stau anbahnt."



Dr. Albrecht Klein Gesamtprojektleiter der Autobahn App

RASTPLATZ DER ZUKUNFT

PWC-ANLAGEN DER DER ZUKUNFT

So könnten WC-Anlagen auf Rastanlagen in Zukunft aussehen (Siegerentwurf des Architektenwettbewerbs).



Optimierungspotenzial bei unbewirtschafteten Park- und Rastanlagen mit WC-Gebäuden an deutschen Autobahnen.



"

Im Zentrum unserer Planungen stehen immer die Nutzerinnen und Nutzer.

Michael Schmelz

Fachlicher Leiter des Projekts PWC--Anlagen der Zukunft





"Im Zentrum unserer Planungen stehen immer die Nutzerinnen und Nutzer", sagt Michael Schmelz, fachlicher Leiter des Projekts PWC-Anlagen der Zukunft. Und die sehen großes Optimierungspotenzial, was den Zustand der unbewirtschafteten Park- und Rastanlagen mit WC-Gebäuden (PWC-Anlagen) an deutschen Autobahnen angeht – das ergab eine Befragung im Auftrag der Autobahn GmbH von mehr als 2.500 Personen im Herbst 2020.

Auf Basis dieser Ergebnisse formulierte die verantwortliche Projektgruppe fünf Kernziele, an denen sich ein zukünftiges Gesamtkonzept orientieren soll: Dabei geht es um Verbesserungen in den Bereichen Sauberkeit, Sicherheit, Service, Erholungsmöglichkeiten und Nachhaltigkeit. Konkrete Maßnahmen sind etwa der Einbau selbstreinigender Toilettenmodule, überarbeitete Beleuchtungskonzepte und die Installation von mit Notrufsäulen gekoppelten Videokameras – unter anderem.

"In drei Pilotprojekten an insgesamt acht Standorten werden zunächst einzelne Maßnahmen umgesetzt und erprobt", so Michael Schmelz. "Die dokumentierten Erkenntnisse werden ausgewertet – und was

sich bewährt hat, fließt später in die konkreten Vorgaben im Rahmen des bundesweit günstigen Gesamtkonzepts ein."

Pilotprojekt Ostseeblick

Da das WC-Gebäude erst 2015 saniert wurde, liegt der Schwerpunkt hier auf der Gestaltung der Außenanlagen. Errichtet werden unter anderem Sitzgruppen inklusive Bepflanzung, Wind- und Sonnenschutz, eine Zapfstelle für Frischwasser und ein Spielplatz plus Outdoor-Fitnessgeräte.

Dazu gibt es vier E-Ladepunkte und freies WLAN.

Pilotprojekt Südwest

An den Standorten Geyern,
Sommerhofen, Höllberg, Ziegler
und Heckengäu werden sogenannte
Fernwirkeinheiten erprobt, mit
denen unter anderem die Nutzungsfrequenz der WC-Kabinen analysiert werden kann. Auch eine Reinigungskontrolle oder das Verschließen einzelner Kabinen ist damit
aus der Entfernung möglich.

Pilotprojekte Berg und Pilsach

Der im Rahmen eines Architekturwettbewerbs ermittelte Siegerentwurf für den Neubau eines WC-Gebäudes wird beispielhaft an zwei bayerischen Standorten realisiert. Zentrale Anforderungen waren unter anderem eine modulare, platzsparende und reproduzierbare Bauweise. Geplanter Baubeginn ist 2022.



49

DER TISCH DER KURZEN WEGE

Wenn sich der Verkehr auf Deutschlands Autobahnen staut, wird meistens irgendwo gebaut.

Um Bauprojekte in Zukunft schneller und effizienter umzusetzen – und damit Staus zu reduzieren –, hat die Autobahn GmbH im April 2020 ein Format gestartet, das regelmäßigen und direkten Austausch zwischen allen Beteiligten ermöglicht: den Runden Tisch Baumanagement.

"

Kurz gesagt:
Wir wollen schneller
und besser bauen
und dafür einheitliche
Vorgaben entwickeln.

Fünf Fragen an:

Bernd Rothe



Gemeinsam mit dem Bundesministerium für Verkehr und
digitale Infrastruktur (BMVI) und
Vertretern aus Bauwirtschaft,
Verwaltung, Verbänden und
Forschung sollen im Rahmen
dieser einzigartigen Zusammenarbeit konkrete Maßnahmen
entwickelt werden, um schneller,
effizienter, effektiver und nachhaltiger bauen zu können.

Dazu entwickeln vier Arbeitsgruppen praxisnahe Lösungen zu unterschiedlichen thematischen Schwerpunkten: von Technik und Normen über Ausschreibungen, Finanzierung und Vergabe, Projekt, Risikomanagement und Vertragsabwicklung bis zu Anforderungen des Verkehrs.

Organisatorisch unterstützt werden sämtliche Gremien vom "Projektbüro Runder Tisch Baumanagement". Fünf Fragen an den Projektleiter Bernd Rothe:

1. Herr Rothe, was war der Impuls, so ein Projekt zu starten? Rothe: "Kurz gesagt: Wir wollen schneller und besser bauen und dafür mit allen Beteiligten zusammen einheitliche Vorgaben entwickeln. Gab es vor der Autobahnreform noch sechzehn unterschiedliche Bauherren, kann die Autobahn GmbH heute als zentrale Verantwortliche mit einer Stimme sprechen."

2. Mit wem sprechen Sie denn?
Rothe: "Bei der Zusammenstellung des Runden Tisches haben wir uns auf die führenden Verbände und Akteure konzentriert, die über unmittelbare Lösungskompetenz bei autobahnnahen Bauvorhaben verfügen."

3. Und wie fällt Ihre Zwischenbilanz aus?

Rothe: "Schon nach wenigen Monaten ist das Format nicht mehr wegzudenken. Alle Beteiligten profitieren vom regelmäßigen direkten Austausch. So entstehen auf kurzem Weg neue Lösungsansätze und eventuelle Probleme werden im persönlichen Gespräch aus der Welt geschafft."

4. Gibt es schon konkrete Ergebnisse?

Rothe: "In einem ersten Schritt wurden elf Maßnahmen beschlossen – etwa die Erprobung der wirtschaftlicheren Fertigteilbauweise, die Einführung eines Leitfadens für effizienteres Arbeitsstellenmanagement und die praxisnahe Einführung von Verkehrsanalysesystemen. Für alle Maßnahmen haben wir Pilotprojekte in unseren Niederlassungen gefunden. Im Jahr 2021 werden wir bei den meisten noch beginnen können, sie gemeinsam auf der Autobahn zu testen."

5. Wie geht es weiter?

Rothe: "Ursprünglich war das Projekt bis Ende 2021 befristet. Allerdings sind alle Beteiligten so überzeugt von dieser Idee, dass sie den Runden Tisch auch darüber hinaus als festes Format beibehalten wollen."

autobahn.de

